

Schriftliche Frage Nr. 251 vom 20. April 2022 von Herrn Balter an Herrn Minister Antoniadis als Nachfrage zur schriftlichen Frage Nr. 186 zum Thema endokrine Disruptoren¹

Frage

Ihre Antwort auf unsere schriftliche Frage Nr. 170 vom 05.08.2021² zum Thema endokrine Disruptoren hat bei uns den Eindruck erweckt, dieses Thema sei für Sie nicht dringlich, obwohl Test-Achats bei einer Untersuchung im Juli 2021 festgestellt hatte, dass in 15 Babyschnullern gefährliche Substanzen entdeckt worden waren.³

Ihre Antwort enthielt u. a. die folgenden Punkte:

- der Bericht der Regierung 2021 sei in Vorbereitung und würde zu Beginn der Sitzungsperiode 2021-2022 an das Parlament der DG geschickt;
- ein Minister könne nicht jeden Brief weiterverfolgen, den er in seiner Amtszeit geschrieben habe;
- bislang habe die DG noch keine Informationen bzgl. endokriner Disruptoren an die Bürger weitergegeben, aber man wolle noch im Jahr 2021 eine Liste bekannter endokriner Disruptoren auf www.ostbelgienlive.be veröffentlichen und Ratschläge geben, wie man die Exposition gegenüber diesen Stoffen minimieren könne.

Der Bericht der Regierung 2021 liegt dem Parlament seit dem 25.11.2021 vor (Dok. 36 (2021-2022) Nr. 3⁴). Dem Verschicken der Resolution über endokrine Disruptoren im Dezember 2016 wurde nichts unternommen, wie Sie bereits in Ihrer Antwort schrieben. Aus dem Bericht geht außerdem hervor, dass auch andere Resolutionen, die Ihren Aufgabenbereich betreffen, nicht nachverfolgt wurden (die Resolution über Zusatzstoffe in der Nahrung vom 07.11.2016 und die Resolution zur Altersvorsorge und zu Seniorengenossenschaften vom 21.03.2016), also alle drei Resolutionen aus dem Jahr 2016 von insgesamt neun Resolutionen zwischen 2016 und heute.

- Da wir der Meinung sind, dass eine Resolution mehr ist als nur ein Brief und bitten Sie, uns genauer zu erläutern, warum diese nicht nachverfolgt werden.
- Unter welchem Link können wir die Liste der endokrinen Disruptoren auf www.ostbelgienlive.be abrufen?

Antwort, eingegangen am 25. Mai 2022

Das Nachverfolgen der Resolutionen des Parlamentes ist eine Aufgabe des Parlamentes.

Die Regierung der DG wird je nach Resolution mit der Umsetzung der Resolution beauftragt. Diesem Auftrag kommt die Regierung stets nach.

Enthalten Resolutionen Forderungen, die an andere Gebietskörperschaften, Staaten bis hin zur Europäischen Kommission gestellt werden, so kann die Regierung der DG zwar die Umsetzung der Resolution fordern (was stets auch geschieht), letztendlich obliegt es aber der jeweiligen politischen Ebene eines Staates oder der Europäischen Union, ob die Inhalte der Resolution umgesetzt werden. Gleiches gilt auch für die Parlamente.

Die von Ihnen angesprochenen Themen werden bearbeitet. Ich erlaube mir, Ihnen die bisherigen Aktionen in Erinnerung zu rufen.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

² Antwort SF186.pdf -.

³ 2021-07-31-GE-Verbraucherschützer warnen vor Hormon-Chemikalie in Schnullern.pdf - <https://www.grenzecho.net/59744/artikel/2021-07-30/verbraucherschuetzer-warnen-vor-hormon-chemikalie-schnullern>.

⁴ 36 (2021-2022) Nr. 3.pdf -.

Seit dem 25. Oktober 2021 gibt es einen Artikel auf Ostbelgienlive.be, in dem die Empfehlung des Hohen Gesundheitsrates mitgeteilt werden. Dieser Artikel enthält auch den Link zur Liste der endokrinen Disruptoren. In Anbetracht der Komplexität der Chemikalien und des fortschreitenden Wissens haben mehrere Länder gemeinsam beschlossen, diese Liste auf dem neuesten Stand zu halten. Belgien ist eines dieser Länder. Wenn neue Kampagnen über endokrine Disruptoren gestartet werden, werden sie hinzugefügt (z. B. die Verwendung von Herbiziden).

Der Artikel befand sich zwei Wochen lang auf der Titelseite (wie alle anderen auch), und ist jetzt unter dem Themenschwerpunkt Gesundheit in der Rubrik Umwelt und Gesundheit zu finden.

Darüber hinaus ist die Deutschsprachige Gemeinschaft auch am NAPED-Plan, dem nationalen Aktionsplan für Umwelthormone, beteiligt. Vom 17. Dezember 2021 bis zum 14. Februar 2022 organisierte der FÖD Gesundheit, Sicherheit der Lebensmittelkette und Umwelt eine öffentliche Konsultation zum Entwurf des Nationalen Aktionsplans für Umwelthormone (NAPED). Der Input wird derzeit analysiert.

Am 2. Februar 2022 hat die Verbraucherschutzzentrale außerdem eine Erklärung zu versteckten Zusatzstoffen in Lebensmitteln veröffentlicht (<https://vsz.be/e-nummern-die-versteckten-zusatzstoffe-in-lebensmitteln/>). Ebenfalls wurde bereits in Zusammenarbeit mit dem PRT ein Flyer zu E-Nummern und Zusatzstoffen veröffentlicht (siehe Webseite www.patientenrat.be).